



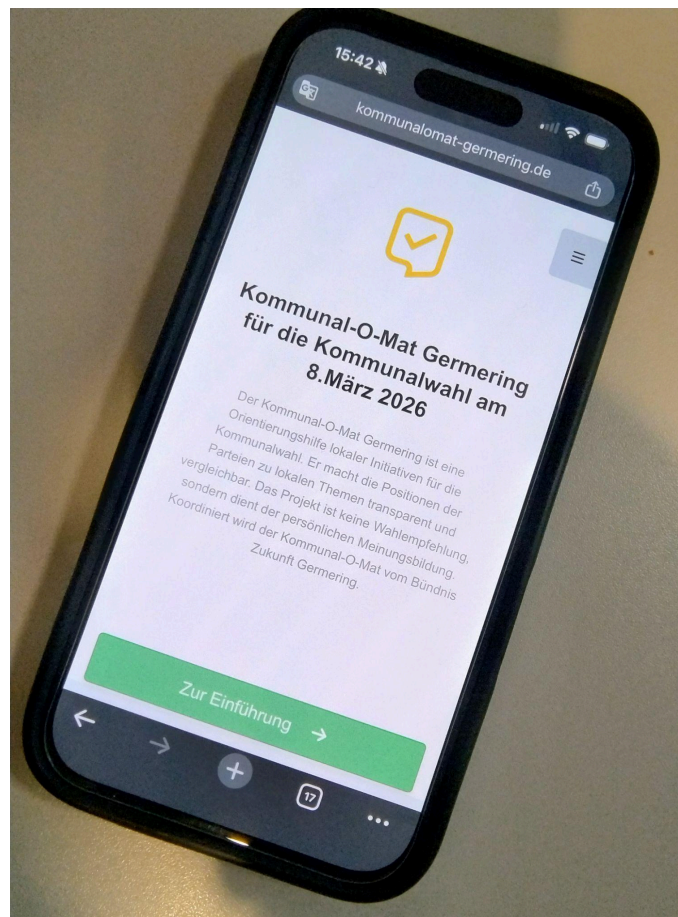
**BÜNDNIS ZUKUNFT
GERMERING**
nachhaltig · ökologisch · fair

www.buendniszukunftgermering.de

PRESSEMITTEILUNG

Germering, 7. Februar 2026

**Orientierungshilfe für die Wahl: „Kommunal-O-Mat Germering 2026“
geht offiziell live**



Das Bündnis Zukunft Germering (BZG) präsentierte am 07. Februar im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche den Kommunal-O-Maten Germering für die Kommunalwahl 2026. Ab dem Launch können Bürgerinnen und Bürger unter

www.kommunalomat-germering.de ihre Standpunkte mit den Positionen der Parteien vergleichen.

Germering – Nach intensiver Vorbereitung ist es so weit: Das Bündnis Zukunft Germering (BZG) gab am 07.02.2026 den Startschuss für den „Kommunal-O-Mat Germering 2026“. Das interaktive Tool bietet den Germeringer Bürgerinnen und Bürgern eine moderne und einfache Orientierungshilfe für die anstehende Kommunalwahl im März 2026. In Sachen digitale Wahlhilfe verfügt Germering damit nun über ein Pendant zum ‘muenchen-o-mat.de’.

Hervorzuheben ist, dass der Kommunal-O-Mat auch in englischer Sprache zur Verfügung steht.

Gemeinschaftsprojekt von lokalen Initiativen und Vereinen

Die Grundlage bilden 31 Thesen zu zentralen lokalen Sachthemen, die im November 2025 gemeinsam mit zahlreichen lokalen Initiativen und Vereinen erarbeitet wurden. Zu den Mitwirkenden gehören unter anderem Mitglieder und Repräsentierende der Sonnensegler, der vhs Germering, des Bund Naturschutz, des Umweltbeirates, Omas for Future, der AWO, der Fairtrade-Steuerungsgruppe und der Schülersprecher des Max-Born-Gymnasiums. „Unser herzlicher Dank gilt allen Vereinen und Initiativen, deren tiefes Expertenwissen die Qualität und Relevanz dieser Thesen erst ermöglicht hat“, so das Projektteam.

Orientierung im lokalen Themenschwungel

Gerade auf kommunaler Ebene ähneln sich die Ziele der Parteien oft in der Theorie, während sie sich in der praktischen Umsetzung unterscheiden. Der „Kommunal-O-Mat Germering“ macht diese Nuancen sichtbar:

- **Fokus auf das Konkrete:** Statt allgemeiner Wahlversprechen stehen spezifische Germeringer Sachfragen im Mittelpunkt.
- **Transparenz durch Begründungen:** Der größte Nutzen liegt in den schriftlichen Stellungnahmen, die dem Wähler helfen, die politische Haltung hinter einem „Zustimmung“, „Neutral“ oder „Ablehnung“ zu verstehen.
- **Individuelle Priorisierung:** Dank der Gewichtungsfunktion fließt das persönliche Wertesystem des Nutzers direkt in die Berechnung ein.
- **Demokratie-Förderung:** Das Tool bietet insbesondere Jung- und Erstwählern einen spielerischen Zugang zur Wahl.

Transparenz und unterschiedliche Positionen zur digitalen Wahlhilfe

Das Projektteam legte von Anfang an großen Wert auf einen inklusiven Prozess: Bereits zum Projektstart wurden lokale Vereine, Initiativen und Parteien eingebunden und zum gemeinsamen Kick-off-Call Ende September eingeladen. Nach dem Thesenworkshop im November mit Vertretern und Mitgliedern lokaler Initiativen und Vereine folgte im Dezember die offizielle Einladung an alle zur Wahl stehenden Parteien und Listen, zu den erarbeiteten Thesen Position zu beziehen.

Fünf Parteien (Grüne, SPD, Freie Wähler, Linke und AfD) haben diese Chance zur Transparenz genutzt und ihre Standpunkte sowie Begründungen beigetragen. Das Projektteam bedauert jedoch, dass die Parteienlandschaft im Tool unvollständig bleibt. Während von der FDP keine Rückmeldung erfolgte, sagten die CSU sowie die ÖDP und die Gruppierung der Parteifreien eine Teilnahme aktiv ab. Die CSU verwies darauf, dass ein Algorithmus eine Persönlichkeitswahl nur unvollkommen abbilden könne; die ÖDP/Parteifreien nannten Zweifel an der Parteineutralität des BZG sowie Schwierigkeit der Umsetzbarkeit von Thesen und Positionierungen als Gründe.

„Obwohl wir diese Lücken bedauern, veröffentlichen wir den Kommunal-O-Maten dennoch“, erklärt der Projektleiter Christian Rudolf. „Er bietet einen strukturierten Zugang zu den Positionen und vor allem zu den ausführlichen Begründungen von fünf Parteien. Aber wir haben natürlich auch Links zu den Websites der nicht teilnehmenden Parteien integriert.“

Technik & Anonymität

Der Kommunal-O-Mat Germering basiert technisch auf dem quelloffenen Framework des Projekts Open Election Compass. Dieses Projekt bietet einen praktischen „Baukasten“, um professionelle Wahlhilfen bereitzustellen und durch das Open-Source-Prinzip hohe Transparenz zu gewährleisten. Weiterhin ist der Kommunal-O-Mat Germering so gestaltet, dass keine Daten gespeichert werden, es sei denn, Nutzer stimmen der anonymen Bereitstellung ihrer Ergebnisse explizit zu.

Der Kommunal-O-Mat steht auch auf Englisch zur Verfügung.

Die Launch-Veranstaltung zur offiziellen Vorstellung des Tools fand am 07.02. im Gemeindezentrum der Dietrich Bonhoeffer Kirche statt, ab jetzt ist der Kommunal-O-Mat Germering online.

Ansprechpartner für die Presse:

- **Christian Rudolf** (Projektmanager): crudolf@buendniszukunftgermering.de
- **Michael Lorenz** (Vorstand BZG) E-Mail: vorstand@buendniszukunftgermering.de

